Editorial

Einführung des „Double-blind peer review"-Verfahrens für die „Technikgeschichte"

Mit diesem Heft stellt die „Technikgeschichte" ihr Begutachtungsverfahren um. Ab jetzt werden alle in der Zeitschrift erscheinenden Fachartikel das „Double-blind peer review"-Verfahren durchlaufen.

Dabei wird wie folgt verfahren: Eingehende Artikel werden nach Anonymisierung von der Wissenschaftlichen Leitung gesichtet. Sofern die Artikel für die „Technikgeschichte" relevant sind, werden sie in anonymisierter Form extern begutachtet. Die Inhalte der Gutachten werden, ebenfalls in anonymisierter Form, an die Autorinnen und Autoren weitergeleitet. Über die letztendliche Annahme der Artikel entscheidet weiterhin die Wissenschaftliche Leitung auf Grundlage der externen Gutachten und gegebenenfalls nach Prüfung der Erfüllung von Auflagen für die Überarbeitung.

Miszellen, Tagungs- und Forschungsberichte sind von diesem Verfahren ausgenommen.

Wir danken schon an dieser Stelle sehr herzlich allen Kolleginnen und Kollegen, die sich zu entsprechenden Gutachten bereit erklären.

Reinhold Bauer
Martina Heßler
Marcus Popplow
Karin Zachmann

https://doi.org/10.5771/0040-117X-2014-4-303
Generiert durch IP '18.226.87.163', am 12.10.2024, 06:37:02.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

https://doi.org/10.5771/0040-117X-2014-4-303
Generiert durch IP '18.226.87.163', am 12.10.2024, 06:37:02.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.